

EAH Study Abroad Q² International Office Projektbericht

Förderzeitraum: 01.01.2021 – 31.12.2022

Gefördert aus Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V. (DAAD)

Inhalt

1. EAH Study Abroad Q²: Projektvorstellung	3
2. Study Abroad mit der EAH Jena	4
2.1. Unsere Stipendiaten	5
2.2. Informationen zum weltweiten Studieren	11
2.3. Neue Unterstützungsangebote	13
2.4. Strukturierter Outgoing-Prozess an der EAH Jena	14
2.5. Zertifikat Interkulturelle Kompetenz	15
3. Partnerhochschulen der EAH Jena	16
3.1. Liste der Partnerhochschulen	18
4. Interkulturelle Campusathmosphäre	20
4.1. Internationaler Tag 2021	20
4.2. Campusfest 2022	22
4.3. Interdisziplinäres Seminar mit Planspiel	24
4.4. Internationaler Stammtisch	27
5. Ausblick	29

EAH Study Abroad Q²: Projektvorstellung

Das Projekt wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. (DAAD) im Bereich HAW.International – Modul A mit einer Laufzeit von 2 Jahren (01.01.2021 – 31.12.2022) gefördert.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Unter der Leitung von Angelika Förster bearbeitete das Projektteam die folgenden Themen:

1. Vermittlung interkultureller Kompetenzen bei Studierenden und weiteren Hochschulmitgliedern
2. Aufbau einer nachhaltigen Beratungs- und Informationsstruktur und eines einheitlichen Outgoing-Prozesses
3. Schaffung einer verbesserten internationalen Campusatmosphäre

Das Projekt EAH Study Abroad Q² hat die Internationalisierung der Ernst-Abbe-Hochschule Jena quantitativ und qualitativ voran gebracht. Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote wurden so dokumentiert und organisiert, dass der Outgoing-Prozess verständlicher und attraktiver für Studierende wird. Dadurch gelang es, die Auslandsmobilität der Studierenden langfristig und nachhaltig zu erhöhen. Daneben wurden interkulturelle Kompetenzen in der gesamten Hochschule verbessert und eine internationale Campusatmosphäre geschaffen.

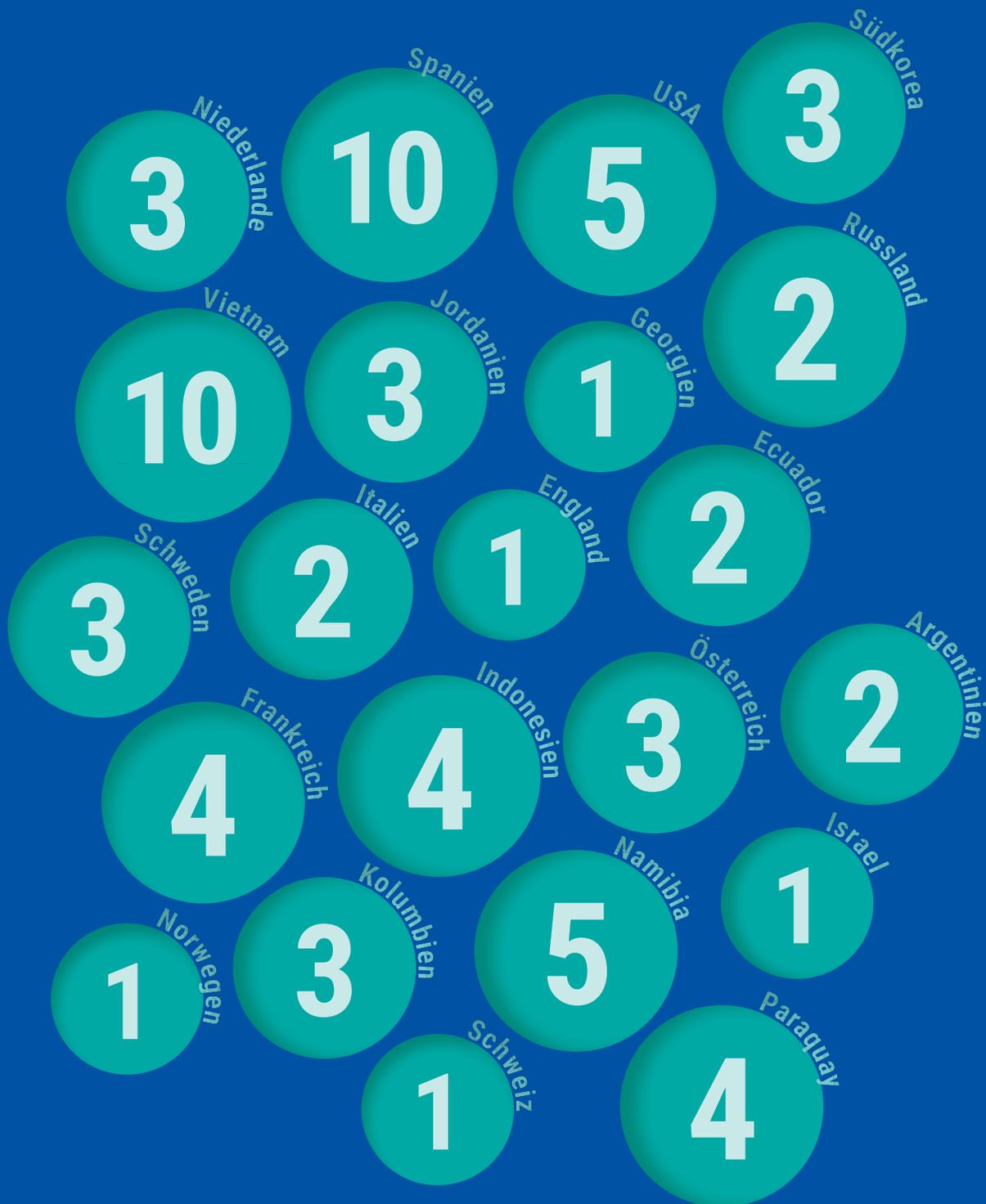


Bild: Julia Hillmann

Study Abroad mit der EAH Jena

Durch die intensiven Beratungs- und Betreuungsangebote konnte die Zahl der Outgoing-Studierenden erheblich gesteigert werden.

Wohin gingen die Studierenden der EAH in den letzten 2 Jahren?



Unsere Stipendiaten

Im Rahmen des Projektes wurden Stipendien für ein Austauschstudium außerhalb Europas vergeben. Ein Stipendium ist für Studierende ein wichtiger Anreiz zur Durchführung des Auslandsaufenthaltes. Es dient als ideelle Unterstützung und baut finanzielle Hürden ab. In den letzten zwei Jahren konnten wir 13 Studierenden einen Auslandsaufenthalt in sechs verschiedenen Ländern ermöglichen. Die Aussagen der Stipendiatinnen und Stipendiaten bestätigen den Erfolg.

„In Kalifornien zu studieren ist ein Traum!“

Florian Senf verbrachte sein drittes Semester im Bachelorstudiengang E-Commerce in den USA. Nach einem Jahr Onlinestudium an der EAH Jena folgte für ihn das erste Semester in Präsenz an der San Diego State University (USA). Als sogenannter Freemover hat er seinen Auslandsaufenthalt komplett selbst organisiert.



Bild: Florian Senf

„Ich würde es jederzeit wieder so machen. Trotz der Pandemiesituation und den damit zusammenhängenden Einschränkungen, war es eine absolut bereichernde Erfahrung.“

Luise Bäumer, Masterstudentin E-Commerce, wollte schon immer nach Südkorea. Mit dem DAAD Stipendium HAW.International hat es im Wintersemester 2021/22 geklappt. Es ging an das Kumoh National Institute of Technology (KIT) in Gumi.

„Ich genoss meine gesamte Zeit in Namibia, schätze die Erfahrungen, die ich gemacht habe und die entstandenen Freundschaften. Es gibt unglaublich viel zu erkunden und jedes Erlebnis ist besonders auf seine eigene Art.“

Meta Lange, Studiengang Umwelttechnik und Entwicklung (BA), absolvierte in Namibia zunächst ein Praktikum im Solarbereich und studierte anschließend ein Semester an der Namibia University of Science and Technology.



Bild: Meta Lange



Bild: Yosra Abo Nabout

„Ich bin froh über diese Erfahrung, weil sie mich daran erinnert hat, wo meine roten Linien im Leben liegen und was meine Prioritäten sind. Ja, meine Prioritäten sind Krankenversicherung, Mindestlohn, Rentenversicherung, gleiche Rechte für alle im Schatten des Staates und vor allem Gleichberechtigung im Zusammenleben und Chancengleichheit für alle Geschlechter.“

Yosra Abo Nabout, Medizintechnik (MA), war bereits zwei Jahre als syrischer Flüchtling in Jordanien. Jetzt konnte sie das Land als Studentin an der German-Jordanian-University aus einer ganz neuen Perspektive kennenlernen.



Bild: Natascha Michailow

„Kulturschock garantiert, aber im positiven Sinne! Südkorea ist ein einzigartiges Land in vielerlei Aspekten.“

Natascha Michailow, E-Commerce (MA), hat ihr Studium um ein Semester verlängert, um nach Südkorea gehen zu können.

„Ein zweites Zuhause, auch wenn ich viel nicht lesen oder verstehen kann...“

Frederike Otto studiert im Bachelor Automatisierungs- und Informationstechnik mit internationaler Ausrichtung. Für Südkorea hat sich Frederike entschieden, da sie eine Gesellschaft kennenlernen wollte, die in den letzten Jahren besonders durch den technischen Fortschritt geprägt war.

„Die eigene kulturelle Blase zu verlassen, möglichst viele Gespräche und Begegnungen zu erleben und die Vielzahl an Eindrücken und Erlebnissen aufzusaugen, genoss ich sehr.“

Im Studiengang Umwelttechnik und Entwicklung (BA) ist das Auslandsjahr für Simon Beichert verpflichtend. Da er seine Arabischkenntnisse vertiefen wollte, hat er sich für ein Studium an der German Jordanien University of Amman entschieden.



Bild: Matteo Stall

„Die ersten Tage am Campus waren anstrengend. Man wird von neuen Eindrücken völlig überschüttet. Nach einigen Tagen findet man sich jedoch zurecht. Spanisch ist sehr von Vorteil. Wenn man das kann, sind die Kolumbianer sehr hilfsbereit und helfen einem, wo sie können.“

Matteo Stall, Umwelttechnik und Entwicklung (BA), entschied sich aufgrund seiner Spanischkenntnisse für unsere Partnerhochschule Universidad Nacional de Colombia (Kolumbien).

„Es ist ein Abenteuer und eine neue Erfahrung, die Ihr genießen werdet. Ihr werdet gleichzeitig das moderne Leben und das Leben der Wüste sehen.“

Suliman Kassem, Medizintechnik (MA), wollte zunächst nach Peru und lernte Spanisch. Als aufgrund von Online-Lehre die Absage von der Partneruniversität kam, wechselte er spontan zu seiner Kommilitonin nach Jordanien.

„Mein Auslandsjahr in Namibia lässt sich beschreiben, als eine Mischung aus Begegnungen mit vielen tollen Menschen, dem Schaffen vieler Erinnerungen, sowie dem Eintauchen in verschiedene Kulturkreise.“

Luise Würfel wusste schon zu Beginn ihres Bachelorstudiums Umwelttechnik und Entwicklung (BA), dass sie ein afrikanisches Land näher kennenlernen wollte.

Arthur Hofmann, Umwelttechnik und Entwicklung (BA), entschied sich für sein studienintegriertes Auslandsjahr für unsere Partnerhochschule Thai Nguyen University of Agriculture and Forestry in Vietnam.

„Ich möchte mich nochmals für das Stipendium der EAH bedanken. Ich genieße meine Zeit hier sehr, auch mit allen Hürden die es zu bewältigen gibt.“

Torben Timmermann, Umwelttechnik und Entwicklung (BA), verbringt sein Auslandsjahr gemeinsam mit einem Kommilitonen und einer Kommilitonin an der Industrial University Ho Chi Minh City (Vietnam). Nach dem Semester an der Partnerhochschule wird er noch drei Monate Praktikum in Vietnam absolvieren.

Informationen zum weltweiten Studieren



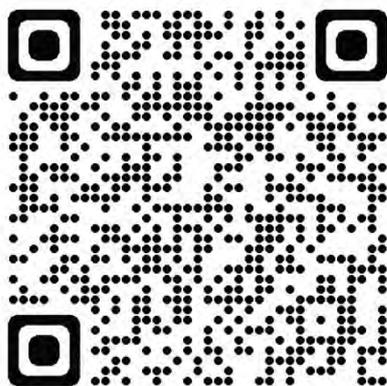
Studierende der EAH wurden umfassend zu den Möglichkeiten eines Studiums oder Praktikums im Ausland informiert. Der Schwerpunkt lag auf zielgruppenorientierten, länderspezifischen Informationsveranstaltungen. Auch allgemeine Informationen zur Organisation eines Auslandsaufenthaltes kamen nicht zu kurz. Im Sommersemester 2021 fand die "EAH Study Abroad... info series" zu Japan und China statt, während im Winterse-

mester 2021/22 der Schwerpunkt auf Südamerika lag. Insgesamt wurden über 50 Informationsangebote in digitalen und analogen Formaten durchgeführt und von Studierenden sowie weiteren Mitgliedern der Hochschule ausgiebig genutzt.

In allen Veranstaltungen kamen auch Outgoer zu Wort. Diese berichteten aus erster Hand von ihren Erlebnissen und motivierten Studierende zu einem Auslandsaufenthalt. Ihre Erfahrungen werden auch in Form von reich bebilderten Berichten auf der Homepage der International Office veröffentlicht.

Online-Kanäle (Social Media, Moodle, Webseite) wurden aufgebaut und werden aktiv bespielt. Es wurden allgemeine und länderspezifische Informationen zum Auslandsaufenthalt vermittelt, sowie Incomer und Outgoer aktiv mit einbezogen. Dadurch wurde eine Internationale Campusatmosphäre geschaffen und es entstand neues differenziertes Informationsmaterial.

QR Code Instagram Kanal





Sei dabei



28.05.21 | 13:30-14:30 Uhr
EAH Study Abroad ... Japan

04.06.21 | 13:30-14:30 Uhr
EAH Study Abroad ... China

11.06.21 | 13:30-14:30 Uhr
Internationale Studierende präsentieren
China und Deutschland

23.06.21 | 15:30-17:00 Uhr
Weltweit studieren kann ich auch!
EAH Studierende und Alumni im Gespräch

www.facebook.com/IOEAHJena

EAH Study Abroad... info series

Bild: Nancy Reichel



EAH Campus Talks

Bild: Julia Hillmann

Neue Unterstützungsangebote

In den letzten zwei Jahren wurde ein strukturiertes Betreuungskonzept zur Begleitung der Outgoer an der EAH Jena konzipiert und implementiert. Studierende wurden vor, während und nach ihrem Auslandsaufenthalt vom Projektteam unterstützt. Sie hatten in jeder Phase einen Ansprechpartner, an den sie sich bei Problemen wenden können, und bekamen die Möglichkeit sich auch untereinander zu vernetzen. (107 Kursnutzer, Stand September 2022)

„Es ist schön zu sehen, dass andere in der gleichen Situation sind wie ich.“

Student Soziale Arbeit (BA), September 2022

Zentrale Elemente des Konzeptes:

Outgoermeeting: Jedes Semester trafen sich die angehenden Outgoer kurz vor Ausreise unter der Leitung von Nancy Reichel. Das Treffen diente zur Vernetzung und zur Klärung organisatorischer Fragen. Außerdem wurden die Studierenden auf den Kulturschock vorbereitet, der in unterschiedlichem Ausmaß von jedem bewältigt werden muss.

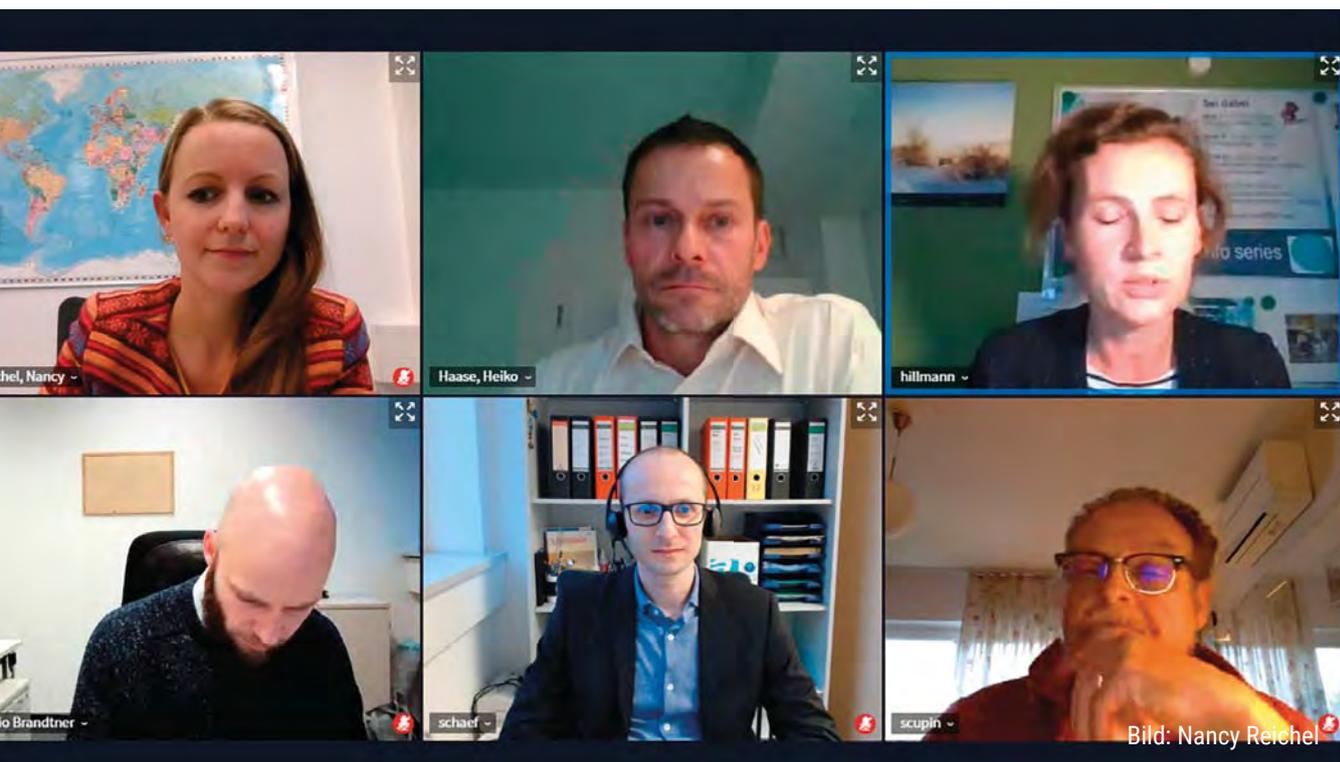
Intermediate Meeting: Wenn die ersten Wochen im Gastland verstrichen waren, fand pro Semester eine Online-Veranstaltung statt. So konnten sich die Studierenden aus dem Ausland zuschalten. Ziel war es, den Kontakt zur Heimathochschule zu erhalten und bei Schwierigkeiten einen Anlaufpunkt zu bieten. Für Studierende war auch der Austausch untereinander sehr wertvoll und sie profitierten von den gegenseitigen Erfahrungen.

Rückkehrermeeting: Nach dem Ende des Auslandsaufenthaltes boten wir ein weiteres Treffen an. Studierende wurden für den Reverse Culture Shock sensibilisiert und die individuellen Bewältigungsstrategien besprochen. Durch die Reflektion der interkulturellen Erfahrungen können diese als Kompetenzen nachhaltig nutzbar gemacht werden.

Moodle Kurs: Über den Moodle Kurs „Outgoing EAH Jena“ waren die Mitarbeitenden des International Office auch zwischen den Meetings für Studierende immer ansprechbar. Außerdem konnten hier wichtige Informationen gebündelt werden und die Studierenden hatten die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen. Aktuelle Informationen zu Bewerbungsdeadlines, Summer Schools und Angebote der Partnerhochschulen wurden hier tagesaktuell veröffentlicht. Über das Tool Forum konnten Rückfragen und Hinweise von und für Studierende direkt ausgetauscht werden.

Strukturierter Outgoing-Prozess an der EAH Jena

Um die Internationalisierung an der EAH Jena weiter voranzutreiben, einen einheitlichen fachbereichsübergreifenden Outgoing-Prozess zu erlangen und Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen weiter auszubauen, ist es wichtig, alle beteiligten Akteure der Hochschule einzubeziehen. Dies gelang in fachbereichsübergreifenden Arbeitstreffen. Teilnehmer der regelmäßigen Treffen waren Professorinnen und Mitarbeitende in den Fachbereichen, sowie Projektmitarbeitende und Verantwortliche des International Office. Neue Netzwerke und Synergien wurden geschaffen und Bedarfe und Ressourcen identifiziert.



Die folgenden konkreten Verbesserungen wurden in den ersten Treffen angestoßen:

- einheitliche, mehrsprachige Vertragsvorlagen für Partnerschaftsverträge
- hochschulweit gültige Anerkennungsformulare und -prozesse
- Erweiterung von Studienmöglichkeiten pro Partnerhochschule für weitere Fachbereiche
- Aktualisierung und Vereinheitlichung der Webseiten.

Zertifikat Interkulturelle Kompetenz

Um die erlangten Interkulturellen Kompetenzen sichtbar zu machen, vergab das International Office der EAH das Zertifikat Interkulturelle Kompetenz.

Das Zertifikat wurde ausgestellt, wenn folgende Punkte erfüllt waren:

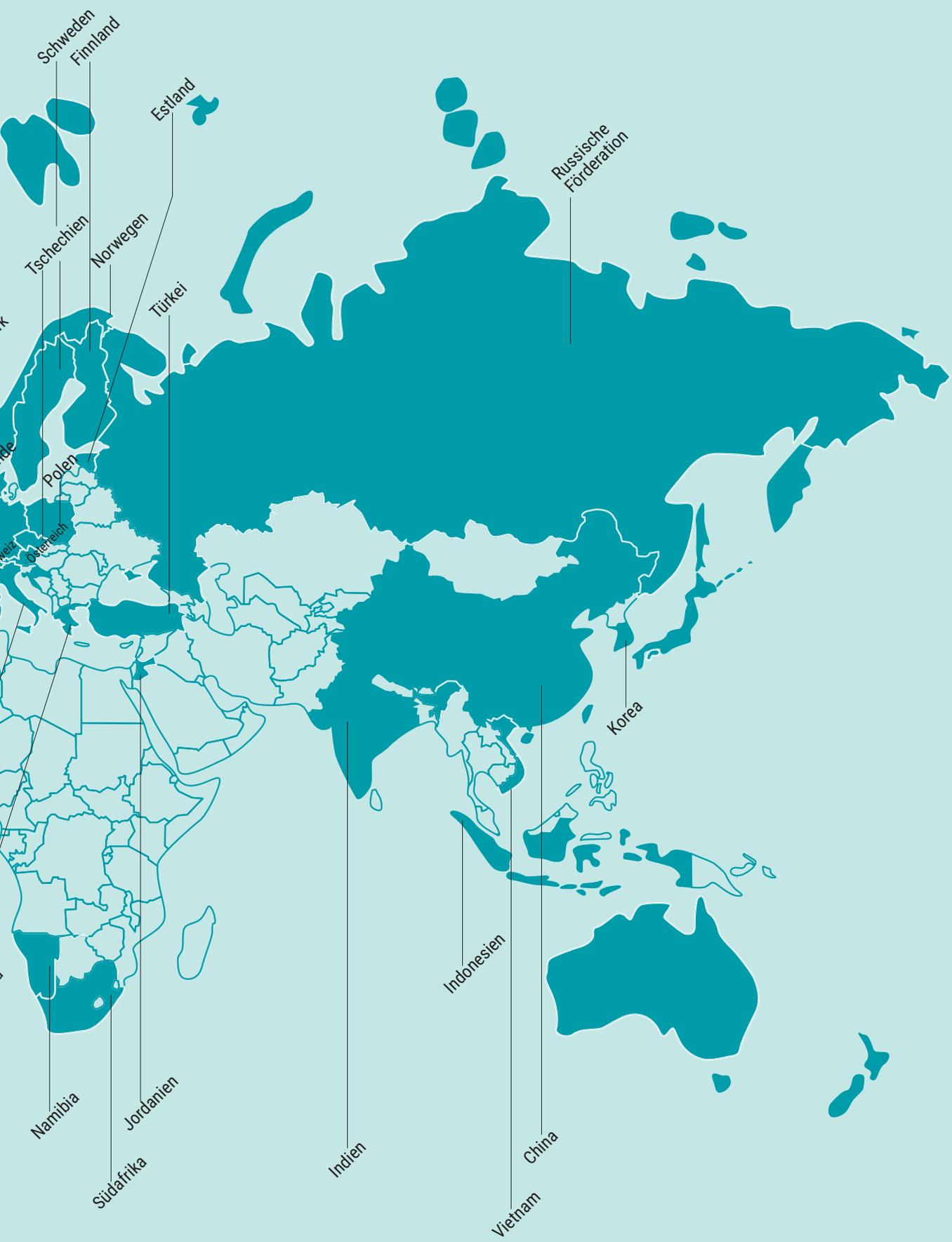
1. Teilnahme am Vorbereitungsseminar zu Interkultureller Kompetenz an der EAH Jena oder am Online-Kurs „Connect“.
2. Mindestens 3 Monate Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Studiums oder Praktikums
3. Teilnahme am Rückkehrer-Meeting, sowie die Erstellung eines Erfahrungsberichts. Dieser Bericht mit Bildern wird hochschulweit veröffentlicht und interessierten Studierenden zugänglich gemacht.

Zum Zeitpunkt September 2022 konnten 15 Zertifikate vergeben werden.



Partnerhochschulen der EAH Jena (Auswahl)





Liste der Partnerhochschulen

Argentinien, Amerika	Universidad Tecnológica Nacional Buenos Aires
Argentinien, Amerika	Universidas CAECE Buenos Aires
Belgien, Europa	Hogeschool PXL, PXL University College
Belgien, Europa	Katholieke Hogeschool Leuven
Brasilien, Amerika	Faculdades Católicas, sponsor of Pontificia Universidade Católica do Rio de Janeiro
Brasilien, Amerika	Faculdade de Economia, Administração e contabilidade de ribeirão preto da Universidade de São Paulo
Brasilien, Amerika	Universidade Federal Santa Catarina (UFSC) Florianopolis
Brasilien, Amerika	ACAFE (Associação Catarinense das Fundações Educacionais) Santa Catarina
Brasilien, Amerika	Sociesc (Centro Universitário Sociesc) Joinville
Brasilien, Amerika	Pontificia Universidade Católica de Sao Paulo
Brasilien, Amerika	The National Institute for Space Research (INPE) São José dos Campos, SP
Brasilien, Amerika	Universidade do Estado de Rio de Janeiro
Chile, Amerika	Universidad del Mar Viña del Mar
Chile, Amerika	Universidad Técnica Federico Santa María Valparaíso
Chile, Amerika	Universidad Austral de Chile Valdivia
Chile, Amerika	Universidad de Playa Ancha de Facultad de Ciencias de la Educaciòn Valparaíso
China, Volksrepublik, Asien	Beijing University of Machinery/ Beijing Information Science&Technology University
China, Volksrepublik, Asien	Tongji-Universität Shanghai/Chinesisch -Deutsche -Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW)
China, Volksrepublik, Asien	Ocean University of China Qingdao
China, Volksrepublik, Asien	Wenzhou University
China, Volksrepublik, Asien	Universität Hefei
China, Volksrepublik, Asien	Chengyi-Institut der Universität Jimei
China, Volksrepublik, Asien	Hebei University of Technology Tianjin
China, Volksrepublik, Asien	Shanghai Polytechnic University
China, Volksrepublik, Asien	Qingdao University of Science and Technology, Qingdao
Dänemark, Europa	„UCL University College (the result of a merger between former Business Academy Lillebaelt and University College Lillebaelt),“
Ecuador, Amerika	Universidad Tecnologica Equinoccial Quito
Ecuador, Amerika	Universidad Regional Amazónica Tena
Estland, Europa	TTK University of Applied Sciences (TTK AUS)
Finnland, Europa	Suomen Humanistinen Ammattikorkeakoulu HUMAK University of Applied Sciences
Frankreich, Europa	Institut Superior de Gestion ISG
Frankreich, Europa	University of Reims Champagne-Ardenne / IUT de Troyes
Frankreich, Europa	Université d' Orléans
Frankreich, Europa	Ecole d'Ingénieurs en Génie des Systèmes Industriels (EIGSI)
Frankreich, Europa	Universite Pierre et Marie Curie/ ab 2018 Vereinigung mit Sorbonne
Frankreich, Europa	Universite de Technologie de Compiegne
Frankreich, Europa	Université des Antilles (Pointe à Pitre, Guadeloupe)
Frankreich, Europa	Universite Toulouse Jean Jaures IUT
Griechenland, Europa	Technological Educational Institute (T.E.I.) of Athens, Umbenennung University of West Attica
Indonesien, Asien	Swiss German University Tangerang
Italien, Europa	Universita degli Studi di Palermo
Japan, Asien	Shizuoka University
Japan, Asien, Tokyo	University of Science
Jordanien, Asien	Deutsch-Jordanische Hochschule (GJU) Amman
Kolumbien, Amerika	Universidad de Medellin

Kolumbien, Amerika	Universidad Nacional de Colombia Bogota
Korea, Republik (Süd), Asien	Kumoh National Institute of Technology Gumi
Kroatien, Europa	Veleučilište Velika Gorica University of Applied Sciences Velika Gorika
Mexiko, Amerika	Universidad de Quintana Roo Chetumal
Mexiko, Amerika	Tenológico de Monterrey
Mexiko, Amerika	Universidad Autonoma Del Estado De Mexico Toluca de Lerdo
Namibia, Afrika	Namibia University of Science and Technology (ehemals Polytechnic of Namibia)
Neuseeland, Australien/Ozeanien	Otago Polytechnic Dunedin
Niederlande, Europa	Hanze University of Applied Science
Norwegen, Europa	University of Southeastern Norway
Österreich, Europa	Fachhochschule Technikum Wien
Österreich, Europa	FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH
Österreich, Europa	Fachhochschule St. Pölten
Österreich, Europa	FH Campus Wien
Paraguay, Amerika	Universidad del Cono Sur de las Americas, UCSA Asuncion
Peru, Amerika	Universidad Nacional Mayor de San Marcos Lima
Peru, Amerika	Universidad San Pedro Chimbote
Peru, Amerika	Universidad Nacional de la Amazonia Peruana Iquitos
Polen, Europa	Cardinal Stefan Wyszyński University in Warsaw
Portugal, Europa	Universidade da Beira Interior Covilhã
Portugal, Europa	„Universidade De Trás-os-Montes e Alto Douro,“
Russische Föderation, Asien	Novosibirsk State Medical University
Russische Föderation, Europa	Saint Petersburg State University of Economics and Finance
Russische Föderation, Europa	Wladimir State University
Schweden, Europa	Umea Universitet
Schweden, Europa	Halmstad University
Schweiz, Europa	Berner Bildungszentrum Pflege
Schweiz, Europa	OST-Ostschweizer Fachhochschule
Schweiz, Europa	HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale
Schweiz, Europa	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Slowakische Republik, Europa	Constantine the Philosopher University in Nitra
Spanien, Europa	Universidad Politécnica de Madrid/ETSIDI
Spanien, Europa	Universidad de Málaga
Spanien, Europa	Universitat Politècnica de Catalunya -BarcelonaTech
Spanien, Europa	Universitat de Barcelona
Spanien, Europa	Universidad de Cadiz
Spanien, Europa	Universitat de Girona
Südafrika, Afrika	Vaal University of Technology Vanderbijlpark
Südafrika, Afrika	Cape Peninsula University of Technology Capetown
Taiwan, Asien	Yuan Ze University
Taiwan, Asien	National Dong Hwa University
Taiwan, Asien	Chung Yuan Christian University
Tschechische Republik, Europa	University of South Bohemia
Tschechische Republik, Europa	Univerzita Palackého v Olomouci,
Tschechische Republik, Europa	College of Polytechnics Jihlava
Türkei, Europa	Ege University,
Ungarn, Europa	Károly Róbert Főiskola /Eszterházy Károly University
Vereinigte Arabische Emirate, Asien	Ajman University
Vereinigte Staaten von Amerika, Amerika	Wright State University Dayton Ohio
Vereinigte Staaten von Amerika, Amerika	University of New Mexico Albuquerque
Vereinigte Staaten von Amerika, Amerika	Francis Marion University Florence SC
Vietnam, Asien	Industrial University of Ho Chi Minh City
Vietnam, Asien	Thai Nguyen University of Agriculture and Forestry

Je nach Studiengang kommen unterschiedliche Partneruniversitäten für ein Austauschsemester in Frage.

Interkulturelle Campusatmosphäre

Internationaler Tag 2021

Ein Höhepunkt des Projektes war der Internationale Tag, den die EAH am 18. Oktober 2021 feierte. Eine bunte Mischung aus Präsenzveranstaltung und online Angeboten gab den Studierenden Einblick in einen Auslandsaufenthalt. Über 136 Teilnehmende in der Aula und weitere Online-Teilnehmende zeigten das große Interesse. Von 13 bis 16 Uhr führten wir durch ein Liveprogramm, das

online aus der Aula übertragen wurde. Es berichteten sowohl ehemalige Outgoer als auch aktuelle Incomer vom Studium an unseren Partnerhochschulen. Daneben stellten sich 4 Universitäten in einem kurzen Vortrag vor. Musikalisch mitreißend begleitet wurde das Liveprogramm von der arabischen Band „Zwei Stimmen – نى رى كف“, die aus einer Studierenden und einem Mitarbeiter der EAH besteht. Ab 16 Uhr entstanden bei Getränken, internationalen



Bild: Nancy Reichel

Snacks und Musik Gespräche mit Professoren, dem International Office und studentischen Vereinen wie IAESTE, AIESEC und ESN.

Parallel konnte unser virtueller Messeraum besucht werden, um sich an Ständen unserer Partnerhochschulen zu informieren und mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland live zu chatten. Die virtuelle Messe wurde in Zusammenarbeit mit room AG aus Jena erstellt.



Bild: Anoop Vadakke Purayathe

Durch den Internationalen Tag erreichte das Thema Auslandsaufenthalt viele Studierende, Professoren und Mitarbeitende in der Verwaltung. Die Teilnehmenden erhielten einen Überblick über die wichtigsten Akteure, die bei der Durchführung eines Auslandsaufenthaltes behilflich sind und konnten erste Kontakte knüpfen.



Bild: Hamid Elahikiyan



Bild: Hamid Elahikiyan



Bild: Hamid Elahikiyan

„I wanted to say thank you to our lecturer Nancy because of the opportunity that you gave us to prepare our Korean food for the Campusfest. It will be an unforgettable memory in my life.“

Hwiyeong Lee

Campusfest 2022

Im zweiten Jahr des Projektes fand der internationale Tag im Rahmen des Campusfestes am 22. Juni 2022 statt. An diesem Tag feierten internationale und deutsche Studierende und Mitarbeitende zusammen auf dem Unicampus, hatten gemeinsam Spaß und kamen so miteinander in Kontakt.

„Vielen Dank für die schöne Zeit beim Campusfest Tag. Ich habe es sehr genossen.“

Katherin Morales

Dadurch erhöhte sich ganz nebenbei die interkulturelle Kompetenz aller Beteiligten. Besucher des Festes konnten an einem internationalen Streetfood Stand Gerichte aus aller Welt probieren, die von Studierenden und Mitarbeitenden der EAH zubereitet wurden. Angeboten wurden Gerichte aus 10 verschiedenen Ländern. Es gab zum Beispiel Dumplings aus China, Mutabbal, ein Auberginenpüree aus Syrien, Empanadas aus Kolumbien, Persisches Kräuteromlette oder Allo ka kofta, frittierte Kartoffelbällchen aus Indien. Auch das Bühnenprogramm des Campusfestes wurde durch internationale Beiträge bereichert. Studierende aus Indien und Brasilien sorgten mit Tanz und Gesangseinlagen für Begeisterung.

Dadurch hat das Campusfest auch dazu geführt, dass internationale Studierende für alle Hochschulangehörigen sichtbar wurden. Für die Studierenden war es zudem eine wertvolle Erfahrung sich und ihre Kultur im Hochschulleben mit einzubringen. Damit haben Sie dem Campusfest eine internationale Atmosphäre verliehen, die für die ganze Hochschule eine Bereicherung ist.



Bild: Hamid Elahikiyan



Bild: Gabi Schopf

Interdisziplinäres Seminar mit Planspiel

Der Kurs, der im Rahmen des Projektes drei Mal stattfand, vermittelte interkulturelles Wissen und setzte es im Rahmen eines einwöchigen Planspiels praktisch um. In Präsenz oder in einem hybriden Format erstellten Studierende in kulturell heterogenen Gruppen ein Konzept für die Bebauung eines Brachlands. Eine Herausforderung, die vor allem eins braucht: Kommunikationsgeschick. So fand ein sehr reger interkultureller Austausch statt. Die Reflexionsberichte der Studierenden verdeutlichen den Lernerfolg.

“This whole experience has also helped me a lot in building my leadership skills and getting a better understanding of how to deal and converse with people from different backgrounds and cultures. Being a foreign student in Germany myself I can say from personal experience how important having the right communication skills is, otherwise people can take you very wrong even when you do not mean it in a negative way.”

Studentin Mechatronik (BA)



Bild: Nancy Reichel

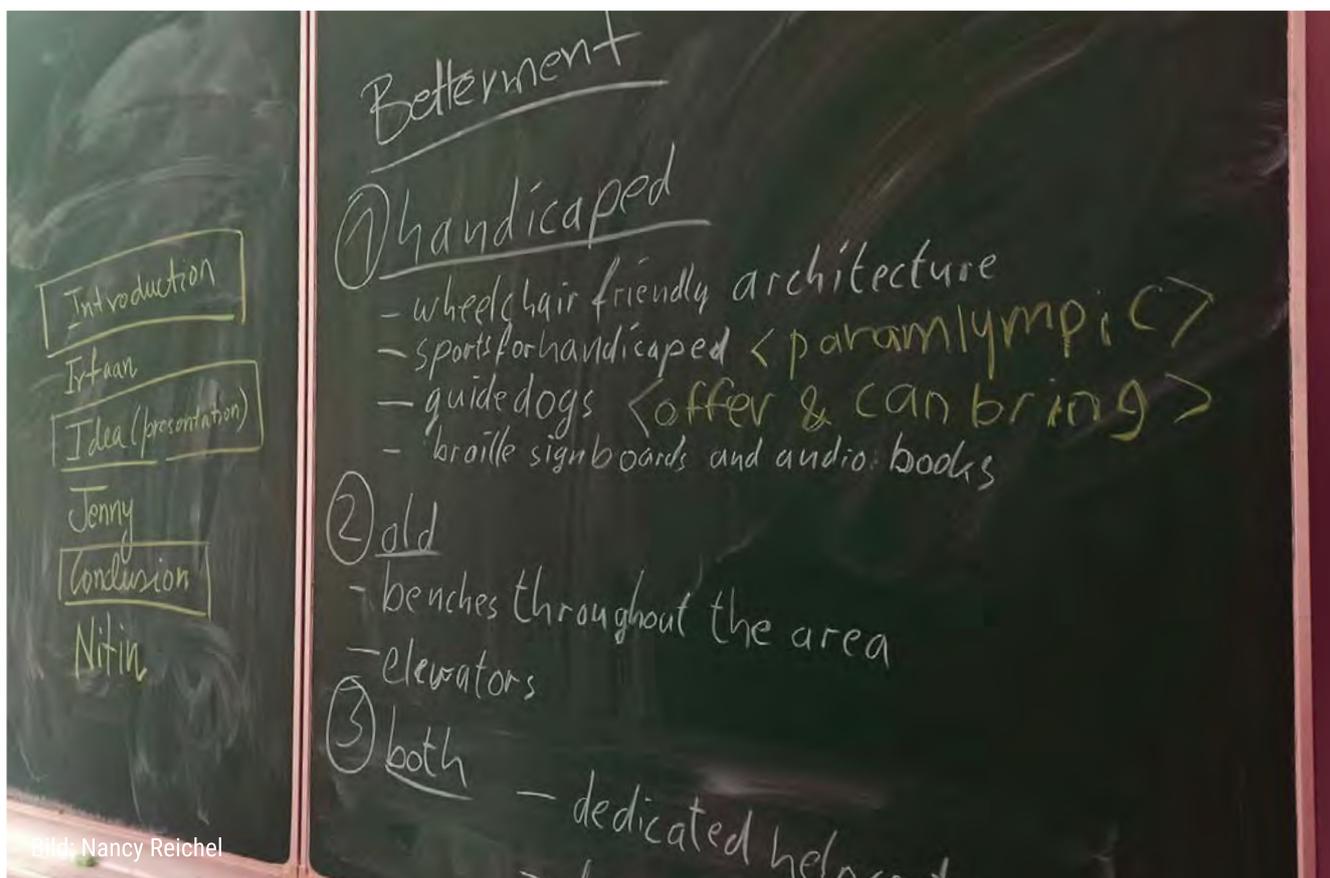
Studierende verschiedener Fachbereiche der EAH Jena, der Beijing Foreign Studies University in China und der Abo Akademi University in Finnland waren in der ersten Online-Runde beteiligt.

An einem zweiten, rein englischsprachigen Planspiel nahmen neben Studierenden der EAH auch Teams aus Montréal in Kanada und Iasi in Rumänien teil. Die Interkulturelle Trainerin Barbara Nietzel der FSU Jena und die jeweiligen Hochschulbetreuer begleiteten die Spielrunden durch Reflexionselemente in Kleingruppen.

Das dritte Planspiel fand in Präsenz an der EAH statt. Austauschstudierende, internationale Studierende und deutsche Studierende bewältigten miteinander die Teamaufgaben unter Moderation von Nancy Reichel.

“I didn't take classes that required creativity in Korea, but planning a city was a requirement for creativity, which made it difficult for me at first. Seeing the team members making their opinions, I gradually began to come up with ideas and finally created a city. As the city was built, I felt proud and could not have planned a great city without my team members.”

Austauschstudierende aus unserer Partnerhochschule K.I.T., Südkorea



Das Besondere an dem Planspiel ist, dass Studierende über einen längeren Zeitraum hinweg in einer Fremdsprache mit Menschen zusammenarbeiten, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben. Sie lernen mit Konflikten umzugehen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Durch den interkulturellen Austausch werden Denkmuster reflektiert und die eigene Perspektive wird erweitert. Das erlangte



Bild: Nancy Reichel

Wissen kann in interkulturellen Situationen im In- und Ausland eingesetzt werden.

“Die Gaststudenten waren oft zurückhaltender, und zudem weniger direkt, wenn es Einwände oder mögliche Verbesserungsvorschläge gab. Jedoch waren sie grundlegend zielorientierter und fokussierter als ich und meine deutschen Kommilitonen, was sicher auch darauf zurückzuführen ist, dass wir uns in dem Umfeld etwas wohler fühlen.”

Student Werkstofftechnik (BA)

Das Planspiel war eingebettet in das Modul Intercultural Competence. Neben den praktischen Tätigkeiten beschäftigten sich die Studierenden in acht Seminarstunden mit Kulturtheorie, Interkulturelle Kommunikation und Reflektion. Nach Abgabe eines Berichts erhielten die Studierenden drei Credits. Das Modul wird in den Fachbereichen SciTec, WI und SW als Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodul angeboten. Auch nach Ende der Projektlaufzeit bleibt das Planspiel damit ein fester Bestandteil des Curriculums an der EAH Jena.



Bild: Julia Hillmann

Internationaler Stammtisch

Während der Pandemie fand regelmäßig ein internationaler online Stammtisch statt, der danach auch offline weitergeführt wurde. Die Inhalte wurden von den Studierenden selbst gestaltet. Projektmitarbeiter koordinierten und unterstützten. Internationale und deutsche Studierende tauschten sich zu den Besonderheiten verschiedener Länder und interkulturellen Erfahrungen aus. Bei Online-Games, Improvisationstheater und ähnlichen Aktivitäten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Durch den Stammtisch gelang es uns, Studierende zu vernetzen, die aufgrund der Pandemie nicht gemeinsam im Kursraum oder in der Mensa saßen, sondern im Lockdown auf unterschiedlichen Kontinenten studierten. Die Pandemie hat gezeigt wie wichtig die soziale Komponente für den Studienerfolg ist. Online-Vorlesungen und Videomitschnitte reichen nicht aus. Ganz nebenbei hatte der Internationale Stammtisch den Vorteil, dass die interkulturelle Kompetenz



Bild: Nancy Reichel

der Teilnehmenden erhöht wurde und man Anregungen und Insiderwissen für das eigene Auslandssemester erhielt.

„Zum ersten Mal bin ich dem Internationalen Stammtisch Anfang Februar 2021 beigetreten. Seitdem nehme ich dort ständig teil. Es ist nicht nur eine gute Quelle, um neue Leute kennenzulernen und sein Englisch zu verbessern, sondern auch Eigeninitiative sowie auch Kreativität zu verwenden.“

Arina, Wirtschaftsingenieurwesen (MA)

„We smiled, bantered and connected. I must say that I was able to make some friends all over the world. (...) My favorite moment was when I taught my mother tongue to some of my German friends.“

Anooj, Scientific Instrumentation (MA)



Ausblick

Zum Ende der Projektlaufzeit kann ein positives Fazit gezogen werden. Die vier zentralen Projektziele wurden erreicht und die geplanten Maßnahmen umgesetzt. Dadurch konnte das Interesse an einem Austauschstudium signifikant gesteigert werden und die Zahl der durchgeführten Auslandsaufenthalte hat sich nachhaltig erhöht.

1. Vermittlung interkultureller Kompetenzen an Studierende und weitere Hochschulangehörige:

Dafür waren die durchgeführten interkulturellen Seminare mit Planspiel zentral, die in zwei Fachbereichen als 3-Credit-Modul anerkannt wurden. Interkulturelle Kompetenz erlangen Studierende außerdem durch eigene Auslandsaufenthalte, die durch Stipendien gefördert und vom Projektteam begleitet wurden. Interkulturelle Zertifikate machen die neuen Kompetenzen sichtbar. An Veranstaltungen, wie dem Internationalen Tag, haben auch weitere Hochschulangehörige ihre interkulturellen Kompetenzen ausgebaut.

2. Schaffung einer internationalen Campusatmosphäre:

Das Projektteam organisierte und begleitete zahlreiche Veranstaltungen (Interkulturelles Seminar, Campus Fest, Internationaler Tag und Internationaler Stammtisch) bei denen internationale Studierende mit deutschen Studierenden und anderen Hochschulangehörigen in Kontakt kamen und sich austauschen konnten. Dabei wurde die Internationalität der EAH für alle sichtbar und erlebbar.

3. Aufbau einer nachhaltigen Beratungs- und Informationsstruktur:

Im Rahmen des Projektes wurden über 50 Informationsveranstaltungen in digitalen und analogen Formaten angeboten, darunter der Internationale Tag mit über 150 Besuchern.

Daneben wurden Online-Kanäle (Social Media und Website) aufgebaut und weiterentwickelt, über die Studierende allgemeine und länderspezifische Informationen erhalten. Schließlich wurde ein strukturiertes Betreuungskonzept für Outgoer, bestehend aus drei Veranstaltungen, installiert und der Moodelkus „Outgoing EAH Jena“ eingerichtet.

4. Standardisierung des Outgoing Prozesses:

Es wurden neue Netzwerke und Synergien zwischen dem International Office und den Fachbereichen sowie externen Partnern, insbesondere Partnerhochschulen, geschaffen. Es finden regelmäßige Arbeitstreffen der AG International statt, um Bedarfe und Ressourcen zu identifizieren. Dabei wurden wichtige Standardisierungen im Outgoing Prozess angestoßen (z.B. einheitliche, mehrsprachige Vertragsvorlagen für Partnerschaftsverträge, hochschulweite Anerkennungsformulare und -prozesse, Erweiterung von Studienmöglichkeiten pro Partnerhochschule für weitere Fachbereiche).

Die erfolgreiche Arbeit des Projektteams soll ab Januar 2022 im Nachfolgeprojekt „Study Abroad Cycle“ fortgesetzt werden. Der Projektantrag wurde gestellt, aber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Projektberichtes lag noch kein Ergebnis vor. Ziel ist es die Angebote des International Office weiter auszubauen und zu verbessern. Erfahrung und Kompetenzen von aus dem Ausland zurückkehrenden Studierenden werden genutzt, um Beratungs- und Lehrangebote attraktiver und unmittelbarer zu gestalten. Als zweiter Schwerpunkt werden Auswahl-, Nominierungs- und Anerkennungsprozesse im Rahmen von Auslandsaufenthalten so gestaltet, dass ein weiteres nachhaltiges Wachstum der Outgoing-Zahlen möglich ist.

Wir bedanken uns beim Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. für die erfolgreiche Förderung.

Geplant sind unter anderem folgende Aktivitäten:

Arbeitstreffen zur Vereinfachung und Digitalisierung des Outgoing-Prozesses

Online-Vorträge durch Outgoer während des Auslandsaufenthalts als Digital Correspondents

Fachübergreifendes Modul Interkulturelle Kompetenz in digitaler und hybrider Form in Kooperation mit Partnerhochschulen.

Konzeption und Implementierung einer Peer-to-Peer-Beratung

Vergabe von Stipendien an Studierende und Promovierende der EAH und von Partnerhochschulen

Impressum

Herausgeber: Ernst-Abbe-Hochschule Jena, (Angelika Förster, Nancy Reichel, Gabi Schopf)

Redaktion: International Office

Fotos: Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Layout und Satz: Susanne Heine

Redaktionsschluss: 30.09.2022

Auflage: 500

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

